

NIEDERSCHRIFT
über die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und
Kreisentwicklung des Donnersbergkreises
in der 11. Wahlperiode 2019/2024
in Kirchheimbolanden, großer Sitzungssaal
am Donnerstag, den 03.12.2020, 15.00 Uhr

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Julia Mayer

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung

Rainer Guth eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Kreisentwicklung des Donnersbergkreises und begrüßt die Anwesenden.

II. Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.12.2019
2. Mittelfristiges Kreisstraßenprogramm des Donnersbergkreises 2020-2023
3. Mobilitätskonzept
4. Entwicklungsinitiative Alte Welt
 - a) Kurzvorstellung Leitbild
 - b) Handwerksliches Dienstleistungszentrum
 - c) Struktur- und Förderlotsen

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom
05.12.2019

Landrat Rainer Guth fragt an, ob es Änderungswünsche zur Niederschrift gibt. Solche werden nicht geäußert.

II. Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Kreisentwicklung des Donnersbergkreises genehmigt einstimmig die Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.12.2019.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Mittelfristiges Kreisstraßenprogramm des Donnersbergkreises 2020 - 2023

Landrat Rainer Guth führt ein und gibt im Anschluss das Wort an Matthias Nunheim (Abteilungsleiter Finanzen). Herr Nunheim gibt einen Überblick über das „Mittelfristige Kreisstraßenprogramm des Donnersbergkreises“.

I. Sachverhalt:

„Auf der Basis der Straßenzustandserfassung 2016 haben wir zusammen mit dem LBM Worms die möglichen förderfähigen Ausbaustrecken zusammengestellt und die überschlägigen voraussichtlichen Kosten ermittelt. Entsprechend dem als Anlage beigefügten mittelfristigen Kreisstraßenprogramm haben wir für das Haushaltsjahr 2021 Investitionsmaßnahmen in Höhe von 5.120.000 € und für 2022 in Höhe von 4.000.000 € veranschlagt. Für 2022 haben wir lediglich 1.030.000 € mit konkreten Straßenbaumaßnahmen hinterlegt, da wir uns momentan mit dem Land, dem LBM Worms und Koblenz sowie einigen Kommunen bei verschiedenen Straßenbaumaßnahmen in einer Abstimmungsphase befinden und werden diese bis zur nächsten Sitzung, bei positivem Verhandlungsergebnis, detailliert vorstellen.“

Im Vorjahr hatten wir im Finanzhaushalt 2020 für den Kreisstraßenausbau insgesamt 3.920.000 € eingestellt. Der Investitionsstau bei den Kreisstraßen beträgt rd. 31 Mio. €.

Entsprechend dem Wunsch des Ausschusses aus der Sitzung vom 05.12.2019 haben wir eine Auflistung der Ingenieurbauwerke (Brücken, Stützwände etc.) an Kreisstraßen im Donnersbergkreis beigefügt.“

Nach Klärung und Beantwortung aller Fragen stellt Landrat Rainer Guth den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

II. Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Kreisentwicklung des Donnersbergkreises stimmt

dem mittelfristigen Kreisstraßenbauprogramm 2020 - 2023 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Mobilitätskonzept

I. Sachverhalt:

Landrat Rainer Guth: „In der Sitzung des Kreistages am 01.07.2020 wurde nach ausführlicher Diskussion beschlossen, die beiden Anträge zum Thema „Mobilitätskonzept“ (s. Anlage) zusammenzuführen und die konkrete Erarbeitung eines Konzeptes an den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Kreisentwicklung zu verweisen.

Das Thema „Mobilität“ umfasst u. E. folgende Themenfelder bzw. Aspekte:

Straßenverkehr

Radwege

Fußwege

E-Mobilität

Öffentlicher Personennahverkehr

Schienenpersonennahverkehr

Ergänzende Mobilität (z. B. Ruftaxiliniien, Freizeittaxi, Behindertentaxi, Carsharing)

Mobilitätsmanagement und Marketing

In den letzten zwei bis drei Jahren wurden verschiedene Konzepte und Pläne erarbeitet bzw. finden sich noch in der Bearbeitung, die auch durch die Kreisgremien teilweise beschlossen wurden.

Dabei handelt es sich um den Nahverkehrsplan Donnersbergkreis für die Jahre 2018 - 2022, der nach dem Nahverkehrsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz gesetzlich vorgeschrieben ist. Dieser muss die unterschiedlichen Anforderungen des Nahverkehrs berücksichtigen und die angestrebte Entwicklung im ÖPNV beschreiben. Ergänzend dazu gibt es den Rahmenverkehrsplan des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN).

Das Klimaschutzkonzept des Donnersbergkreises, das ebenfalls durch den Kreistag beschlossen wurde, beinhaltet ebenfalls unterschiedliche Maßnahmen u. a. zur Energieeffizienz oder Mobilität. Zur Umsetzung des Konzeptes wurden drei Klimaschutzmanager/innen eingestellt, die diese Maßnahmen begleiten, weiter entwickeln und umsetzen.

Ebenso steht aktuell das Thema „Radwegekonzeption“ auf der Agenda des Landkreises und

der Kommunen.

Im Leitbild „Alte Welt“ ist das Themenfeld „Mobilität, Straßen“ ebenfalls berücksichtigt.

Diese Konzepte und Leitbilder wurden immer auch mit Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie politischen Verantwortlichen erstellt. Inhalte in den Konzepten sind dabei in der Regel die Ausgangssituation, Daten - Fakten, Ziele und Maßnahmen.

Ein Aspekt des Straßenverkehrs findet sich im Kreisstraßenprogramm des Donnersbergkreises wieder.

In diesem Zusammenhang ist noch zu erwähnen, dass das Land derzeit ein neues Nahverkehrsgesetz erstellt hat und sich dieses zur Zeit in der Abstimmung befindet.

Daten, Ziele und Maßnahmen wurden in den zuvor genannten Konzepten erarbeitet und beschlossen, daher sollten diese zunächst zusammengefasst und dem Ausschuss vorgestellt werden.

Da es zu den verschiedenen Themen auch Fachleute außerhalb unserer Verwaltung gibt, wären diese aus unserer Sicht ebenfalls einzubinden. Neben den Akteuren aus der Verwaltung (ÖPNV, Klimaschutz, Straßenverkehr, Touristik, Kreisentwicklung) sind dies noch Vertreterinnen und Vertreter vom Zweckverband Schienenpersonennahverkehr, dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar oder dem Landesbetrieb Mobilität.

Ebenso könnten wir mit dem Lehrstuhl für Mobilität der TU Kaiserslautern Kontakt aufnehmen und die Möglichkeit der Zusammenarbeit ausloten. Denkbar wären z. B. die Aufbereitung der vorhandenen Daten und die Entwicklung weiterer Lösungsansätze durch eine entsprechende Facharbeit oder ein Projekt des Lehrstuhls.

Daher schlagen wir vor, in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 26. Januar 2021, 15.00 Uhr gemeinsam mit den vorgenannten Akteuren das Thema „Mobilitätskonzept“ zu diskutieren und weitere Arbeitsschritte festzulegen. Diese Sitzung soll moderiert mit Workshopcharakter stattfinden.“

Dr. Ernst Groskurt (B90/Die Grünen) spricht sich dafür aus, den Lehrstuhl für Mobilität der TU Kaiserslautern auf jeden Fall mit ein zu beziehen.

Gerd Fuhrmann (SPD) äußert seine Bedenken bezüglich der für Januar terminierten nächsten Sitzung des Ausschusses. Aufgrund der aktuellen Situation und der vorgeschriebenen begrenzten Teilnehmerzahl, sei eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sicherlich schwierig.

Landrat Rainer Guth erklärt, zu Beginn sei die Festlegung weiterer Arbeitsschritte ohne die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger geplant. Diese werden erst in den darauffolgenden Schritten miteinbezogen. Er hält fest, Mitte Januar werde entschieden, ob die Sitzung am 26. Januar 2021 stattfinden kann oder Corona-bedingt verschoben werden muss.

II. Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Entwicklungsinitiative Alte Welt

a) Kurzvorstellung Leitbild

b) Handwerkliches Dienstleistungszentrum

c) Struktur- und Förderlotsen

Landrat Rainer Guth führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort im Anschluss an Reiner Bauer (Stabsstellenleitung Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung). Reiner Bauer stellt die Entwicklungsinitiative Alte Welt anhand der beigefügten Präsentation vor.

Klaus Hartmüller (CDU) verlässt um 16.40 Uhr die Sitzung.

Tristan Werner (SPD) verlässt um 16.50 Uhr die Sitzung.

Dr. Ernst Groskurt (B90/Die Grünen) ist der Meinung, sowohl der Klimaschutz als auch die erneuerbaren Energien sollten als einzelne Themenfelder auf der Homepage aufgelistet werden. Beide seien sicherlich bereits mit vielen anderen Themen verbunden, jedoch seien dies wichtige Punkte, die man separat erwähnen sollte.

Landrat Rainer Guth stimmt dem zu. Die aufgelisteten Themenfelder sollten um die beiden Punkte Klimaschutz und erneuerbare Energien erweitert werden.

Nach reger Diskussion bedankt sich Landrat Rainer Guth bei den Anwesenden Mitgliedern für ihre Mitarbeit und schließt um 17.00 Uhr die Sitzung.

gez.
Vorsitzender
(Rainer Guth)

gez.
Schriftführerin
(Julia Mayer)

Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

ABSCHLUSS

Tag der Einladung: 13.11.2020

Tag der Sitzung: 03.12.2020

Sitzungsort: Kirchheimbolanden, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Zahl der Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Kreisentwicklung 14

Zahl der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft,
Verkehr und Kreisentwicklung 11

Zahl der abwesenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft,
Verkehr und Kreisentwicklung 3

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Julia Mayer